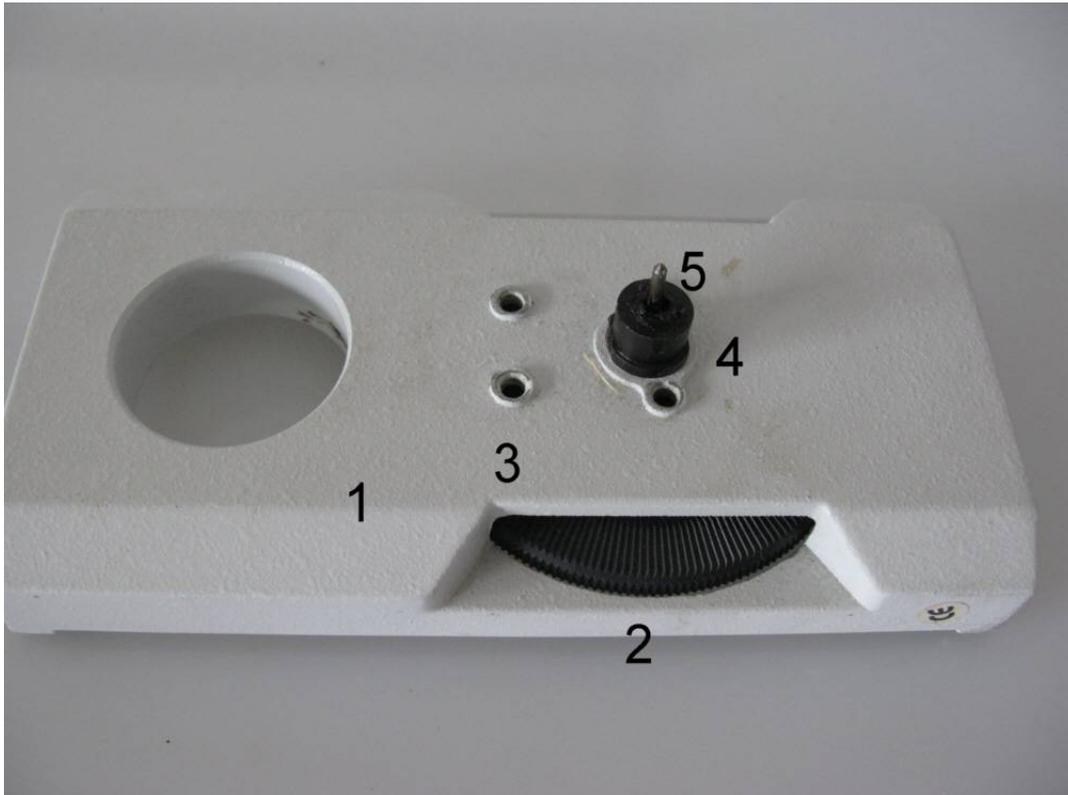


Feintrieb Lomo Typ „Scheibe“

Die älteren Lomo-Mikroskope vom Typ „Biolam“ waren mit einem ausgeklügelten Feintrieb ausgestattet. Das Ganze ähnelte einem Uhrwerk, daher der Name.

In späteren Jahren wurde, vermutlich aus Kostengründen, auf den Feintrieb Typ „Scheibe“ umgestellt.

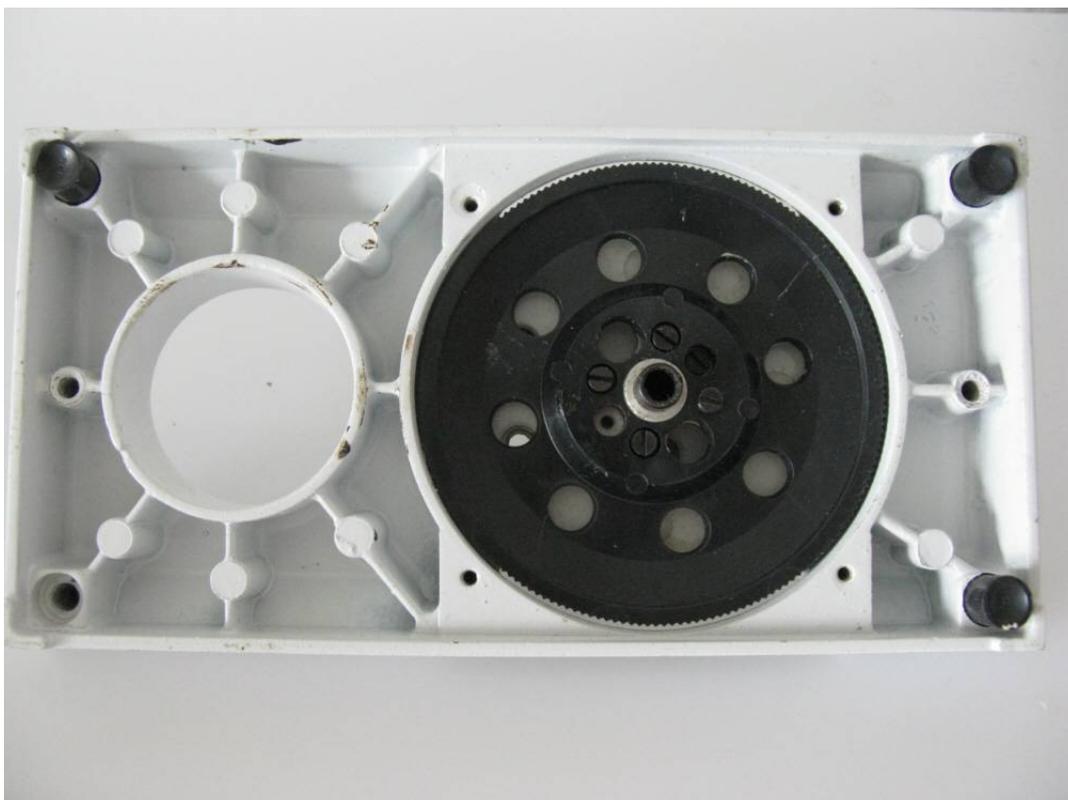


Der Feintrieb „Scheibe“ befindet sich im Mikroskopfuß (1), welcher dadurch höher baut als die alten Biolam-Geräte.

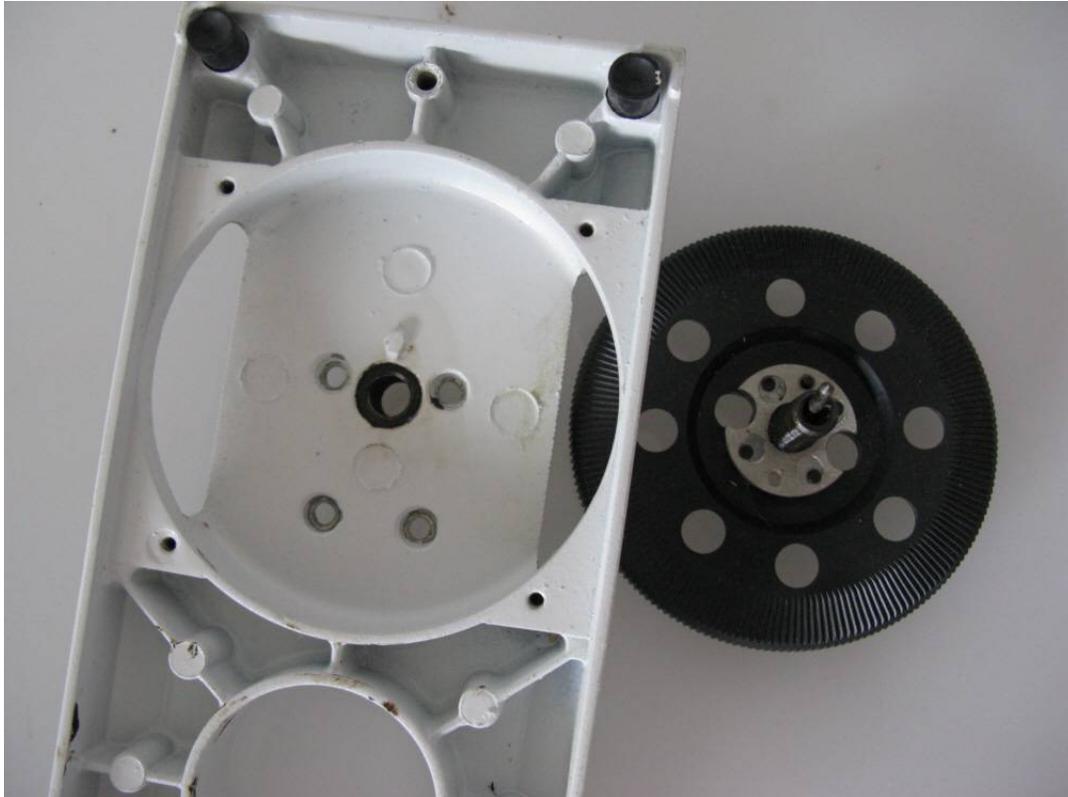
Im Prinzip handelt es sich um eine Schraube (2) mit Feingewinde, welche einen Stift (5) bewegt. Der Stift greift mit seiner Spitze in eine Bohrung ein, welche sich im unteren Teil des Blockes für die Tischbefestigung und Kondensorhalterung befindet.



Unter dem Fuß befindet sich eine Platte (8) welche mit 4 Schrauben (6) am Fuß befestigt ist.
Durch die Löcher (7) kann bei Bedarf das Stativ abgeschraubt werden, ohne den Feintrieb zu öffnen.



Unter der Platte befindet sich die Scheibe, welcher einfach herausgedreht werden kann.



Am Kopf der Scheibe befindet sich die Feingewindeschraube mit einer Bohrung, in der sich der Stift befindet.

Service

Der Service beschränkt sich auf die Reinigung. Dazu wird der Feintrieb wie beschrieben zerlegt, und mit Benzin gereinigt. Im Anschluss wird das Gewinde leicht mit säurefreiem Fett versorgt, und der Stift mit demselben Fett in die Bohrung (Spitze nach oben) eingesetzt.